



# Bürokratie, Budget und Berufsnachwuchs im Fokus

**FVDZ-Landesverband Baden-Württemberg.** Bei der Landesversammlung Mitte Juli haben Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Standesorganisationen die aktuellen Herausforderungen der zahnärztlichen Versorgung diskutiert. Der FVDZ machte deutlich: Es braucht endlich konkrete Taten statt wohlklingender Versprechen – und zwar sofort.

*Autoren: Dr. Joachim Härer, Dr. Jeannine Bonaventura*

Das Podium der FVDZ-Landesversammlung Baden-Württemberg war besetzt mit Mitgliedern des Landtags Baden-Württemberg – Ayla Cataltepe (CDU), Jochen Haußmann (FDP), Norbert Knopf (Grüne) – zudem mit Dr. Torsten Tomppert, Vorsitzender von KZV BW/LZK BW und Zahnarzt in eigener Praxis, und Dr. Jeannine Bonaventura für den FVDZ-Bundesvorstand. Im Mittelpunkt der Diskussion standen drei Themen: der dringend notwendige Bürokratieabbau in den Praxen, die sofortige Entbudgetierung zahnärztlicher Leistungen und die Förderung junger Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Niederlassung, insbesondere im ländlichen Raum. Jeannine Bonaventura betonte die wachsende Frustration im Berufsstand: „Wenn wir Nachwuchs gewinnen wollen, brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen, keine Budgetdeckel, keine TI-Ausfälle und keine Politik, die uns ignoriert. Budgetierung verhindert Niederlassungen!“ Die Diskussion zeigte Einigkeit in der Problemanalyse – bei den Lösungsvorschlägen hingegen gab es klare Unterschiede zwischen den Parteien. Der FVDZ machte deutlich: Es braucht endlich konkrete Taten statt wohlklingender Versprechen – und zwar sofort.

## Bestätigung des Vorstands

Am Nachmittag folgte der Bericht des Landesvorsitzenden, anschließend wurden die vorliegenden Anträge diskutiert und abgestimmt. Danach folgten turnusmäßige Wahlen. Der bisherige Landesvorstand – Dr. Joachim Härer, Dr. Thomas-Rainer Schlachta und ZÄ Helen Thormählen – wurde bestätigt; die Versammlungsleitung neu besetzt, da Dr. Elisabeth Echternach für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Wahl stand. Als ihre Nachfolgerin wurde ZÄ Irena Calic gewählt, als Stellvertreter wurden Dr. Andrea Rack und Dr. Oliver Rehmer benannt.

Wir bedanken uns bei allen Delegierten und Gästen für ihre Teilnahme. ■

